

StOR Müller erläutert die Sitzungsvorlage.

RM Eggerichs und RM Schauderna sprechen sich dafür aus, die AöR für den städtischen Baubetriebshof vorerst nicht zu gründen, da nach ihrer Meinung zuerst die Gespräche mit den Nachbarkommunen aufgenommen und auf „Augenhöhe“ miteinander verhandelt werden sollte. Erst nach den dann vorliegenden Ergebnissen sollte eine gemeinsame AöR gegründet werden, zumal der Gutachter Wilke & Partner seinerzeit darauf hingewiesen hat, dass eine AöR nur dann sinnvoll ist, wenn sie interkommunal geführt wird.

RM Ottens und RM Just sprechen sich für eine Gründung der AöR für den städtischen Baubetriebshof zum 01. 01. 2008 aus. Dies ist eine Signalwirkung, außerdem kann die Stadt die Rahmenbedingungen (Tarifgebundenheit und Zugehörigkeit zur VBL) von vornherein vorgeben.

Auf Nachfrage bestätigt BM Böhling, dass die Gemeinde Wangerland und die Stadt Jever davon unterrichtet sind, dass vorab eine AöR für den Baubetriebshof Schortens gegründet wird.

Auf Nachfrage von RM Eggerichs, ob beabsichtigt ist, neue Arbeitnehmer nicht tarifgebunden einzustellen oder ggfs. Leih- und Zeitarbeiter einzusetzen entgegnet StOR Müller, dass lt. NGO die Tarifgebundenheit für die Mitarbeiter der AöR vorgegeben ist.

BM Böhling erklärt, dass nicht beabsichtigt ist, Leih- oder Zeitarbeitnehmer einzustellen.

Der Rat möge beschließen:

Für den Baubetriebshof der Stadt Schortens wird zum 1. Januar 2008 eine Anstalt öffentlichen Rechts (AöR) gem. § 113 a i.V.m. § 110 NGO gegründet.